Protokoll der Abgeordnetenkonferenz "Mathematik für Realschulen"

Autor(en): **Vannini, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **154 (1987)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-743836

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der Abgeordnetenkonferenz «Mathematik für Realschulen»

Mittwoch, 11.November 1987, 14.15 Uhr, Walcheturm, Zürich, 2. Stock, Zimmer 267

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
   Wahl der Stimmenzähler
2. Begutachtung des Mathematiklehrmittels «Mathematik für Realschulen»
   - Ergebnisse der Begutachtung in den Kapiteln
   - Beratung und Genehmigung des Synodalgutachtens
3. Verschiedenes

Anwesend:

Synodalvorstand:
G. Ott (Präsident)
St. Aebischer (Vizepräsident)
R. Vannini (Aktuar)

Schulkapitel:
16 Kapitelpräsidenten oder deren Vertreter

Gäste:
ER K. Angele, ER W. Lüdi
H. Hedinger, ED, Lehrmittelsekretär
ZKLV: G. Hochstrasser
ORKZ: H.R. Hottinger

Entschuldigt:
Zürich, 1. Abteilung

Abwesend:
Winterthur Nord

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident heisst die anwesenden Kapitelpräsidenten bzw. die Abgeordneten der einzelnen Schulkapitel willkommen. Als Gäste kann er die Erziehungsräte K. Angele und W. Lüdi, von der Erziehungsdirektion H. Hedinger und als Vertreter von Lehrerorganisationen G. Hochstrasser (ZKLV) und H.R. Hottinger (ORKZ) begrüssen. Er gibt bekannt, dass er aus zeitlichen Gründen seine Mitteilungen zu Beginn der nächsten Abgeordnetenkonferenz machen wird.
Als Stimmenzähler werden für beide Abgeordnetenkonferenzen R. Wieser (Bülach) und D. Elmer (Winterthur Süd) amtieren.

2. Begutachtung des Mathematiklehrmittels «Mathematik für Realschulen»

Der Präsident fasst die Begutachtungsergebnisse der einzelnen Schulkapitel zusammen, wobei sich zeigt, dass die Kapitularen weitgehend die von ORKZ und SV ent-

wickelten offiziellen Thesen gebilligt haben: 11 Kapitel haben die Thesen unverändert angenommen, 7 Kapitel haben abgeänderten Thesen zugestimmt: Nach dem Beschluss der Lehrerschaft muss das Lehrmittel «Mathematik für Realschulen» deshalb überarbeitet werden.
Die einzelnen Abänderungsthesen werden diskutiert und den einzelnen Thesen gegenübergestellt. Dabei finden folgende Anträge eine mehrheitliche Zustimmung:
Im Kapitel Pfäffikon wurde folgender Zusatz, der die These 3.1. betrifft, angenommen: «Das Lehrmittel ist im Lehrerkommentar in Basis- und Zusatzstoff zu gliedern.»
Mehrere Kapitel möchten den Gedanken der Koordination der Mathematiklehrmittel der Oberstufe in irgendeiner Form berücksichtigt wissen. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, eine neue, zusätzliche These 3.11. mit folgendem Wortlaut zu schaffen: «Die Koordination mit den anderen Lehrmitteln der Oberstufe soll angestrebt werden.» Anschliessend wird der Synodalentwurf des Gutachters besprochen und beschlossen, diesen wie folgt an den Erziehungsrat weiterzuleiten:
«Das Lehrmittel ‹Mathematik für Realschulen› führt den Schüler in attraktiver, abwechslungsreicher Form an vielfältige mathematische Probleme. Dennoch hat es sich im Schulalltag der Realschule nur teilweise bewährt. In der praktischen Arbeit hat sich gezeigt, dass gerade das für die berufliche Laufbahn des Realschülers wichtige Lehrziel, Sicherheit im Rechnen mit Grundoperationen zu erreichen, mit dem ausschliesslichen Gebrauch des Lehrmittels nicht erreicht werden kann. Daneben vermag das Buch auch in formaler Hinsicht nicht restlos zu befriedigen. Die Lehrerschaft wünscht deshalb eine Überarbeitung.
Um das Können in den mathematischen Grundfertigkeiten zu festigen, ist vor allem die Steigerung des Schwierigkeitsgrads der Aufgaben innerhalb der einzelnen Kapitel zu verringern. Die Anzahl der Übungsaufgaben ist zu erhöhen. Parallel dazu soll dem Prinzip der immanenten Repetition konsequent Nachachtung verschafft werden, indem Blöcke von Wiederholungsaufgaben aus dem Bereich des Basisstoffs bereitgestellt werden. Um den Umfang des Lehrmittels nicht unermesslich zu belasten, sollen einzelne Sachkapitel reduziert oder ganz weggelassen werden. Ein einfacherer, erweiterter Nachschlageteil käme der Eigentätigkeit des Schülers vermehrt entgegen.
Um die Arbeit des Lehrers zu erleichtern, ist das Lehrmittel übersichtlicher zu gestalten. Im Lehrerkommentar soll der Inhalt in Basis- und Zusatzstoff aufgeteilt werden. Die vorhandenen Arbeitsblätter sind weder inhaltlich noch formal befriedigend und sollen in überarbeiteter Form nur noch als Kopiervorlagen für die Hand des Lehrers bereitgestellt werden. Der Lehrerkommentar weist sich im täglichen Gebrauch als wenig handlich und muss ebenfalls geändert werden.
Bei der Überarbeitung der Lehrmittel der Oberstufe ist anzustreben, dass diese untereinander koordiniert werden, um damit eine Grundlage für die Durchlässigkeit zumindest in der ersten Klasse zu schaffen. Die Lehrerschaft hofft auf eine wohlwollende Prüfung ihrer Anliegen.»

3. Verschiedenes

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht, so dass der Präsident die Konferenz um 15.25 Uhr beschliessen kann.

Ehrikon-Wildberg, 18. November 1987

Für den Synodalvorstand:
R. Vannini, Aktuar